

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 21. November 2024

Vorsicht vor unseriösen Anrufen!

Betrug in Sachen Pflegehilfsmittel oder Haushaltshilfe

Seit einiger Zeit häufen sich Berichte über unseriöse Anrufe der „Pflegeallianz“ oder „Deutsche Pflege“. Gleiches gilt aktuell für die Beauftragung einer Haushaltshilfe. Die Anrufer geben an von der Gemeinde Mainhausen hierzu beauftragt zu sein.



Betrügerische und dubiose Anrufe sind heutzutage nichts Neues. In diesem Fall werden gezielt pflegebedürftige Personen bzw. ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger angerufen. Der Vorwand: Es wären noch nicht alle Pflegeleistungen ausgeschöpft fragen die Betrüger persönliche Daten und Sozialdaten ab. Zum Beispiel Versicherungsnummer, Bankverbindung oder den Pflegegrad.

Außerdem wird den pflegebedürftigen Menschen das Angebot gemacht, sofort am Telefon einen Liefervertrag für ein Pflege-Hilfsmittelpaket abzuschließen. Das Paket soll günstiger sein, als zum Beispiel die Versorgung über ein Sanitätshaus oder über eine Apotheke. Sogar Vor-Ort-Termine werden vorgeschlagen, um die Versorgung „zu besprechen“.

Dabei handelt es sich um Werbeanrufe oder sogar um versuchten Datendiebstahl, auch Phishing-Anrufe genannt.

Seien Sie wachsam!

Kommt Ihnen das Gespräch seltsam vor, beenden Sie es sofort. Legen Sie einfach auf!

Geben Sie auf keinen Fall persönliche Daten preis, wenn Sie nicht wirklich zweifelsfrei sicher sind, dass Sie mit einem Mitarbeiter ihrer Pflegeversicherung /Krankversicherung oder einer vertrauensvollen Person sprechen.

Und wenn es schon zu spät ist?

Haben Sie einen solchen Anruf bekommen? Haben Sie Daten preisgegeben? Das können Sie tun:

- Sie haben Ihre Bankverbindung genannt? Rufen Sie zur Sicherheit bei Ihrer Bank an. Fragen Sie nach „verdächtigen“ Kontobewegungen. Und behalten Sie diese regelmäßig im Blick.
- Schreiben Sie sich die Telefonnummer des Anrufes und das Datum auf. Notieren Sie sich den Inhalt. Melden Sie beides der [Bundesnetzagentur](#).
- Haben Sie Ihre Adresse preisgegeben? Bekommen Sie angeblich einen Brief mit einem Vertrag und einer Zahlungsaufforderung? Bitte bezahlen Sie nichts! Melden Sie die Sache der Verbraucherzentrale oder einem Anwalt.
- Und ganz wichtig: Gehen Sie zur Polizei (Polizeistation Seligenstadt Tel. 06182-89300). Stellen Sie dort Strafanzeige.
- Bitte melden Sie solche Anrufe auch Ihrer Pflegeversicherung/Krankenversicherung.

Deshalb: Bleiben Sie vorsichtig!

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine vertrauenswürdige Person. Zum Beispiel Ihre Kinder oder Enkel.